

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



BITTE UM FRIEDEN

**Komm, Geist der Demut,
Heiliger Geist,
der uns den Weg
des Friedens weist,
lehr alle sich versöhnen.
Du hast so teuer uns erkaufte,
uns tief in Christi Blut getaucht,
laß uns dem Stolz nicht frönen.**

**Herr Christ, Du hast das letzte Wort,
Du bist der wahre Friedenshort,
weißt allen Streit zu schlichten,
führst uns zu Buße und Gebet
und willst, daß jeder zu Dir fleht,
nach Gott sich auszurichten.
Und wenn der nächste Krieg
ausbricht,
den wir auf Erden angerichtet,
dann wollest uns gemahnen,
der Friede ist in Dir allein,
Du wollest immer bei uns sein,
Du, stärker als wir ahnen.**

Marschieren Sie mit!

Erstmals am 16.9.23, 13 Uhr, ist der „Marsch für das Leben“ gleichzeitig in Berlin (Brandenburger Tor) und Köln (Roncalli-Platz). Er ist besonders wichtig, da beim evangelischen Kirchentag drei Lebensrecht-Organisationen ohne Begründung ausgeschlossen wurden.

Papst fährt nach Moskau

Auf einem Flughafen in Moskau will **Franziskus** im September Patriarch **Kyryll** treffen: Vom 31.8. bis 4.9. fliegt der Papst mit Zwischenstop in Moskau in die Mongolei. Sobald er aus Moskau zurück ist, beginnen die Ereignisse. So die Botschaft von Garabandal. *Buch: Die berühmtesten Propheten und ihre Weissagungen für das 3. Jahrtausend (20 €)*

Gender-Stern, kein deutsches Neuland

Sie gehören nicht zum Kernbestand der Rechtschreibung, die Gender-Sterne, entschied der zuständige deutsche Rat. Beim Gendern geht es um eine politische Diskussion. Gendern, eine schriftliche Verhöhnung, schreckt obendrein ab, Deutsch zu lernen. *Buch: Queere Schulpolitik (15 €)*

Wozu die Tagespresse schweigt

An der Aachener Heiligtums-Wallfahrt, die alle 7 Jahre stattfindet, nahmen 110.000 Pilger teil. Sie verehren das Gewand der Muttergottes.

45.000 Kinder besuchen die 668 kath. Kitas in Deutschland.

18.000 Schüler besuchen kath. Schulen in Deutschland.

Jugend-, Kirchen- und Choral-Chöre verschönern das hl. Meßopfer. Einen Dank allen Sängern, die treu zu den Proben kommen.

Das Schlimmste am Krieg ist, was in den Seelen passiert: das Wachsen von Haß und Rachegefühlen

Hl. Augustinus († 430)

Ist Abtreibung Tötung?

Der §218 des Strafgesetzbuchs macht unmißverständlich klar: Der Schwangerschafts-Abbruch ist eine strafbare Handlung. Denn er ist die vorsätzliche und direkte Tötung eines Menschen.

Das Kind ist absolut wehrlos und stirbt unter unsäglichen Qualen. Doch seine Schreie bleiben stumm. Abtreibung ist Tötung, die man aber meist nicht so nennt, sondern umschreibt oder leugnet. Natürlich ist auch die Tötung behinderter Kinder Tötung. Und dabei stehen Kinder mit Mangelzuständen ganz oben auf der Abschußliste. Doch zeigt sich immer wieder, daß gerade diese Kinder eine unbändige Lebensfreude und Fröhlichkeit besitzen, auch wenn sie nicht alt werden.

Straflos im Staat, aber schuldig vor GOTT

Daß man keinen Menschen töten darf, auch sich selbst nicht, weiß jeder von Natur aus. Es steht auch in den Zehn Geboten. Der §218 gebraucht das Wort Tötung nicht, sondern ersetzt es durch das verharmlosende „Schwangerschafts-Abbruch“. Er spricht auch nicht von dem Kind, das getötet wird. Denn wo kein Kind, da keine Tötung. Im §218 ist alles gesagt, denkt man. Doch dann folgt noch der §218a. Und der hat die Überschrift: „Straflosigkeit des Schwangerschafts-Abbruchs“. Und viele denken: „Was nicht verboten ist, ist erlaubt.“

Der Unsinn mit dem Beratungs-Schein

Doch straflos heißt nicht „erlaubt“ oder „rechtmäßig“, sondern nur „straflos“. Abtreibung ist aber nur in bestimmten Fällen straflos, die „Indikation“ heißen. Eine Indikation ist in der Medizin ein Grund oder Anlaß für die Anwendung eines bestimmten Heilverfahrens. Somit betrachtet der §218a die Schwangerschaft als eine „Krankheit“ und die Tötung des Kindes als „Heilung“!

Wenn eine Schwangere dem Arzt eine Beratungs-Bescheinigung vorlegt, kann dieser mit der Behandlung beginnen. Wer immer ein Kind loswerden will, findet im §218a einen Weg dazu. Und wenn eine Schwangere kurz vor der Geburt sagt: „Ich will das Kind nicht. Wenn ich es zur Welt bringen muß, spring ich aus dem Fenster!“, ist die Frau in Lebensgefahr, und das Kind kann sofort getötet werden. Jede Abtreibung ist rechtswidrig, weil sie dem Recht auf Leben widerspricht. Denn das Recht auf Leben gilt auch für den ungeborenen Menschen, ganz gleich, in welchem Stadium der Entwicklung er sich gerade befindet. Der Embryologe Blechschmidt sagt: „Das Herz des Kindes schlägt schon drei Wochen nach der Befruchtung.“

Lebenslanges Leid für die Mütter

Kinds-Tötung schadet aber auch der Mutter – oft ein Leben lang. Körperliche und seelische Krankheiten ziehen einen Ratten-schwanz von Problemen nach sich. Denn alle Schuld rächt sich auf Erden. Und doch wäre alles nicht nötig. Wenn eine Frau ihr Kind nicht will, kann sie es zur Adoption freigeben. Dann hätte sie keine Schuld auf dem Gewissen und würde ein kinderloses Paar glücklich machen. Auch ein Kind, das durch eine Vergewaltigung entstanden ist, kann man auf diese Weise vor der Tötung bewahren. Das Strafgesetzbuch versucht, das zu bagatellisieren und zu verschleiern. Denn die geschätzten 1000 Abtreibungen pro Tag lassen sich nur bewältigen, wenn sie straffrei sind.

Abtreibung als häufigste Todes-Ursache

Die Kindes-Tötung ist in vielen Ländern die häufigste Todes-Art, noch vor dem Herzinfarkt. Unter den Verteidigern des Rechts auf Leben steht die katholische Kirche an erster Stelle. Der Papst sagt wörtlich: „Abtreibung ist Auftrags-Mord!“ Die Abtreiber aber findet man auf der Seite dessen, von dem es in der Bibel heißt wörtlich: „Er ist ein Menschen-Mörder von Anbeginn.“ Die millionenfache Kindes-Tötung ist auch der Grund für den leergefegten Arbeitsmarkt. Wir müssen Arbeitskräfte aus anderen Ländern holen, die wiederum neue Probleme mitbringen. „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären.“ (Friedrich Schiller)

Werner J. Mertensacker

Buch: Meine Schwangerschaft. Woche für Woche (20 €)

Selbstmord-Gesetz vorerst gescheitert

Das Gesetz „aktive Beihilfe zum Selbstmord“ ist im Sommer im Parlament nicht durchgekommen.

Tötung, Selbst-Tötung und Beihilfe zur Tötung sind Sünde. Festgeschrieben in den 10 Geboten der Bibel. Noch im letzten Moment

haben die Parlamentarier vor einer sündhaften Verstrickung in Schuld zurückgeschreckt. Bewußt oder unbewußt.

Die neue Hausmacht des Papstes

Mit 21 Kardinälen erhöht Franziskus im Juli 2023 die Zahl des Kardinals-Gremiums auf 137.

Unter ihnen der ehemalige Beichtvater (91) des Papstes in Argentinien und Erzbischof **Fernández**, den **Bergoglio** als Erzbischof zur Leitung der katholischen Universität in Buenos Aires eingesetzt hatte. Allerdings damals gegen den Vatikan, welcher Fernández für unqualifiziert hielt. Weitere neue Kardinäle sind: Der zum Papstwähler erho-

bene Ordensobere (60) der Salesianer, welcher erst noch zum Bischof geweiht werden muß. Dann der Bischof von Hongkong, **Stephen Chow Sau-Yan** und Erzbischof **Stephen Mulla** im umkämpften Südsudan. Ebenso Patriarch **Pizzaballa** von Jerusalem und der junge Erzbischof (59) von Lodz/Posen. *Buch: Tacheles zum Synodalen Weg (15 €)*

Gerechtigkeit für die AfD

Seit Juli 2023 stellt die AfD den Landrat von Sonneberg in Thüringen und einen Bürgermeister in Sachsen-Anhalt.

Jeder Fünfte wählt heute die AfD. Dazu kommt der Futterneid der alten Parteien. Früher ging es den Grünen wie heute der AfD. Immer wurde ein Haar in der grünen Suppe gefunden. Woher kommt der Erfolg der AfD? Die neue Wähler-Generation kämpft gegen kulturelle Überfremdung durch unbegrenzte Einwande-

rungs-Möglichkeiten, und die Christen in der AfD fordern, daß endlich wieder christliche Werte in die Politik einziehen. Eine klare Positionierung gegen falsch verstandene Toleranz und ein Bekenntnis zum deutschen National-Staat, ohne in einen rechts-extremen, groß-deutschen Eroberungs-Wahn verfallen zu sein.

Li Qiang in Berlin

Chinas Ministerpräsident **Li Qiang** besuchte Berlin, denn zum 7. Mal hielt Deutschland mit dem diktatorischen Regime Chinas Wirtschafts-Beratungen auf deutschem Boden ab.

Und das, obwohl deutsche Unternehmen, wie z. B. das „Berliner Handels-Institut für China-Studien“, keine Visa für China-Besuche erhalten. Bei der anschließenden Pressekonferenz durften keine Fragen gestellt werden, so die Anordnung des chinesischen Gastes.

Fast zur gleichen Zeit ist Taiwans Außenminister **Joseph Wu** (68) in Brüssel und Prag. Er dankt für den Mut, Taiwan zu unterstützen und bekennt: Die unglaubliche Tapferkeit und Widerstandsfähigkeit der Ukrainer sei eine Lektion für Taiwan. *Buch: Die neue Supermacht China (10 €)*

Islamische Kultur am Gymnasium

Bonn. Das Nicolaus-Cusanus-Gymnasium hat inzwischen 552 Schüler, 324 davon sind Muslime.

Das heißt, wir wachsen allmählich in eine islamische Mehrheits-Gesellschaft hinein. Den steigenden Zahlen islamischer Einwanderer wird zu wenig christliche Glaubens-Freude und Missionsgeist entgegengestellt. Im Nico-

laus-Cusanus-Gymnasium in Bonn z. B. werden muslimische Schülerinnen von jungen Muslimen unter Druck gesetzt, sich islamisch zu kleiden. *CM-Antiquariat: Nicht ohne meine Tochter (15 €)*

Collegium Orientale feiert in Eichstätt

50 Studenten aus der katholischen und orthodoxen Kirche feierten in Eichstätt das 25jährige Bestehen des „Collegium Orientale“.

Als der koptische Bischof **Anba Damian**, Warburg, dem ebenfalls anwesenden Kardinal **Rainer Maria Woelki** sein Gebet verspricht, kommt spontaner Beifall auf. Kurien-Kardinal **Kurt Koch** war auch anwesend und beklagte

die „schmerzende Trennung der Orthodoxen und Katholiken“. Das Collegium Orientale der Orthodoxen solle zum „Abbau von Barrieren“ beitragen, so der Kardinal. *Buch: Ernst Jünger. Ein Jahrhundert-Leben (20 €)*

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Ahlkener Straße 1, D-59329 Liesborn Postvertriebsstück, Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“, K 3118

NRW gerät ins Flattern

Das Präsidium des Landtags von Düsseldorf beschloß, zu bestimmten Anlässen die Regenbogen-Fahne zu hissen.

Erstmals geschah das Mitte 2023 als „Zeichen für die Grundwerte unserer Verfassung“ in dem von Hendrik Wüst regierten Nordrhein-Westfalen. Hendrik Wüst (CDU) hat nicht

verstanden, daß die Bibel keine LGBTQ-Ausrichtung hat, sondern von GOTTES Schöpfung spricht und der Ehe zwischen „Mann und Frau“. *Buch: Gendern? Nein danke! (15 €)*

Ehrenmord in Pakistan

In einem pakistanischen Gerichtssaal erschloß ein muslimischer Vater seine Tochter (19), die ohne seine Zustimmung geheiratet hatte.

Ein Fallbeispiel für die vielen Ehrenmorde in islamischen Ländern. 2022 ereigneten sich in Pakistan 470 solcher Ehrenmorde an Frauen und Mädchen. Viele weitere Mordtaten wurden nicht bekannt. Durch die Art der Erziehung und im Koran-Unterricht wird schon muslimischen Jungen beigebracht, Frauen und Mäd-

chen als von sich abhängig anzusehen. Diese hätten sich absolut unterzuordnen. Solcher Koran-Unterricht in zahlreichen deutschen Schulen fördert auch Gewalttaten gegenüber deutschen Frauen wie z. B. in der Silvesternacht in Köln. *CM-Antiquariat: Pu Yi. Ich war Kaiser von China. Autobiographie (15 €)*

Japan will das Wasser verseuchen

1,3 Millionen Tonnen verseuchten Wassers lagern in 1.000 Tanks von Fukushima, die noch bis Ende 2023 ins Meer gelassen werden sollen.

Dieses Kühlwasser nimmt durch Grund- und Regenwasser zu. Erdbeben und Tsunamis führten 2011 zu einer Kernschmelze, so daß die zerstörten Reaktoren mit Wasser gekühlt werden müssen. Nun geht der Platz zur Neige, zudem könnten die Tanks durch Beben zerstört werden. Deshalb soll das Wasser gefiltert und verdünnt in den Ozean geleitet werden, wobei jedoch Tritium nicht gefiltert werden kann. Japans Regierung sieht sich nicht nur den Protesten der Fischer ausgesetzt, sondern auch dem Einspruch der Internationalen Atom-Behörde. Ein 1km langer Tunnel in den Pazifik ist schon gebaut, ein Probelauf mit Süßwasser geplant. Die Verklappung soll noch 2023 beginnen. Die Verklappung kann Jahrzehnte dauern. Noch sind die Fische nicht verseucht.

Gedenken an Vertreibungs-Opfer

In 18 europäischen Städten wurden 2023 32 Stunden lang 51.000 Namen von Geflüchteten verlesen. Während 30 Jahren sind diese auf dem Fluchtweg nach Europa umgekommen.

Ihre Namen stehen auch stellvertretend für die zwei Millionen Ostdeutschen, die 1944/45 als Flüchtlinge auf den Landstraßen starben. In Berlin fand dieses Gedenken in der protestantischen Passionskirche statt. Den auf der Flucht Umgekommenen soll wenigstens ihr Name zurückgegeben werden. Schon der Prophet

Jesaja sagte im Auftrag GOTTES: „ICH habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist Mein“ (Jes 43,1). Weltweit sind heute 110 Millionen Menschen 2023 auf der Flucht.

CM-Antiquariat: Dokumentation über die Vertreibung aus Ost-Preußen nach dem II. Weltkrieg (2 Bände, 50 €)

Benediktinerin unverwest

Als Ende April 2023 der Leichnam von Schwester Wilhelmine (†2019) in die Klosterkirche überführt werden soll, ist der Leichnam unverwest. Derzeit strömen Tausende von Pilgern nach Kansas City/USA, um den Leichnam zu berühren und zu beten.

Sr. Wilhelmine Lancaster, OSB, tritt 1941 bei den Oblatinnen von der Vorsehung ein, wirkt als Schulschwester in Washington und Philadelphia, doch lehnt sie die Modernisierung ihres Ordens nach dem II. Vaticanum (1962-1965) ab und weigert sich, ihr Ordensgewand abzulegen. Als die Schneiderei kein traditionelles Habit mehr anfertigt, näht sie ihr Ordenskleid selbst. Als sie 1995 erfährt, daß die Priesterbruderschaft St. Petrus mit päpstlicher Erlaubnis die missa tridentina feiert, gründet sie mit bischöflicher Erlaubnis einen eigenen Orden der katholischen Tradition, die „Benediktinerinnen von Maria“ in Kansas City. *Buch: Das Reich des Göttlichen Willens (15 €)*

Evangelische Kirche nicht mehr christlich

Nach 31 Jahren will die evangelisch-lutherische Kirche 2025 die „Woche für das Leben“ verlassen. Damit wendet sie sich ab von dem ur-christlichen 5. Gebot: „Du sollst nicht töten!“

Die Lebens-Woche wurde 1991 von Katholiken gegründet. Damals schloß sich die evangelische Kirche an. Doch mit dem Austritt für 2025 signalisiert sie nicht nur ein Ende der ökumenischen Initiative im Alltag, sondern auch eine Abkehr von den 10 Geboten der Bibel. Beugen sich auch die 19,5 Millionen Protestan-

ten in Deutschland vor dem Zeitgeist und der damit verbundenen Abtreibungswelle der GRÜNEN und der AMPEL-Parteien? Eine Kirche, die den Kampf ums Leben aufgibt, gibt sich selbst auf. Denn GOTT ist das Leben.

Buch: Dokumentation des Kampfes gegen die Abtreibungs-Klinik Lindenfels (10 €)



Laß dich rehabilitieren!

Frau Baerbock rüstet kräftig auf, denn Frauen leiden noch zuhauf, weltweit sie sendet Botschaft rum vom Außenministerium,

Gesandtinnen, ihr untertan, solang der Staat das zahlen kann, und sie bekämpft mit solchen Listen vor allem Anti-Feministen.

So mancher Mann wird schweißnaß wach: „Ach wär ich eine Frau, ach, zu oft bin einfach ich ein Mann und viel zu wenig untertan.“

Da hilft das Ministerium: „Meld dich bei uns, und bleib nicht stumm! Wir wollen rehabilitieren und es mit dir als Frau probieren.“

Die dünne Haut von Xi

Zum abgeschossenen chinesischen Ballon äußerte US-Präsident Biden: „Es ist sehr peinlich für Diktatoren, wenn sie nicht wissen, was los war.“ Durch diese Äußerung fühlt China seine politische Würde verletzt. *Buch: Die Drohnen (15 €)*

Arbeiten Sie lieber daheim?

Von 1136 Computer-Beschäftigten sind 60% überzeugt, daheim zufriedener, zugleich leistungsfähiger zu arbeiten. *TU Darmstadt*



Buch (20 €)

Frieden – eine Häresie?

Ioann Burdin, russisch-orthodoxer Priester des Bistums Kostroma, wurde durch ein kirchliches Gericht des Amtes enthoben. Laut Anklage gilt er, ein Pazifist, als Häretiker. Damit habe er die Heiligkeit der russisch-orthodoxen Kirche geleugnet. *Buch: Friedens-Sehnsucht (10 €)*

Ende der Familien-Förderung?

22% der Deutschen wollen Familien nicht mehr fördern. So eine Umfrage 2023. 60 % der Deutschen verlangen eine stärkere Förderung, von Katholiken sogar zu 67%, so die DT. *CM-Antiquariat: Der Weg zum Sinn-erfüllten Leben (15 €)*

Erfolgreiche „Brötchen-Taste“

Der Absturz der Grünen bei den Bremer Wahlen wird auch mit der „Brötchen-Taste“ der Park-Uhren erklärt, die 20 Minuten Gratis-Parken erlauben. Diesen Freiraum wollten die Grünen abschaffen, um die Innenstadt verkehrssarm zu halten. *CM-Antiquariat: Kneipp. Meine Wasser-Kur (10 €)*

Die Verantwortung fällt auf die, die schweigen.

Edith Stein, †1942

Offener Brief an H. H. Pfr. Prof. Dr. Georg May, Mainz

Ein Leuchtturm unserer Zeit

Hochwürdiger Herr Prof. Dr. May, wir freuen uns, daß GOTT einen so tiefgläubigen Priester wie Sie noch im 97. Lebensjahr wirken läßt: Am Altar und im Beichtstuhl, als Kirchenrechtler und Schriftsteller. Seit Jahrzehnten gehören Sie auch zu den KURIER-Lesern. Geboren in Schlesien, wurden Sie mit 19 Jahren aufgrund des II. Weltkrieges von Ihren Eltern und Ihrer Schwester getrennt und ausgewiesen. Noch heute beklagen Sie dies als „ein ungeheuerliches Verbrechen“. 1951 werden Sie in der DDR zum Priester geweiht und gehen später zum Studium des Kirchenrechts nach München. Ohne das selbst anzustreben, werden Sie 1957 Professor für Kirchenrecht und kommen 1960 nach Mainz. In zahlreichen Veröffentlichungen – wie z.B. „Die Ökumenismusfalle“ und „300 Jahre gläubige und ungläubige Theologie“ – aber auch mit über 2.000 Predigten im Internet helfen Sie als Seelsorger mit, den wahren katholischen Glauben zu verkünden. Zur Ehre GOTTES und zur Rettung der Seelen. Jetzt sind auch Ihre Memoiren erschienen. Sie selbst halten immer treu an der missa tridentina fest. 2009 werden Sie mit dem Gregorius-Orden geehrt, später mit der Würde des Apostolischen Protonotars. Wir danken GOTT, daß ER Sie der Kirche geschenkt hat!

Ihre KURIER-Redaktion

Buch: Der I. Weltkrieg (15 €) Und: War der Kaiser Schuld? (20 €)

Wer krawallt in Frankreich?

Juli 2023: Französische Wochen-Bilanz: 700 verletzte Polizisten, 12.000 Autos und 1.100 Gebäude zerstört. Über 600 Mio. € Schaden.

Melanie von La Salette (1846) erfährt von der Muttergottes in ihren Visionen in dem heute kirchlich anerkannten Wallfahrtsort in Frankreich: „Das Niederbrennen geschieht durch die Jugend Frankreichs.“ Die Vorhersage ist eingetroffen. Eine Holocaust-Gedenkstätte wird 2023 geschändet und eine Kirche mit „Lang lebe der Islam“ beschriftet. Vermummte Steinwerfer schreien „Allahu Akbar“, zerstören Läden und brennen 28 Schulen nieder. In Metz wird die Stadtbibliothek abgefackelt. Die beiden

Polizei-Gewerkschaften sprechen von Krieg.

Die Ursachen? Verarmte Franzosen und Migranten aus den ehemaligen französischen Kolonien werden von Behörden in die Sozialwohnungen der Vorstädte gesteckt: Arbeitslos (20 %) – ohne christliche Moral und Glauben – verfallen sie der Kriminalität und dem Drogenhandel. Die Kinder sind sich selbst überlassen, weil viele Mütter arbeiten. Beten wir mit für unser Nachbarland Frankreich.

Buch: Kult der Gewalt (20 €)

Schweden gegen den Koran

Eine Koran-Verbrennung durch einen Einzel-Täter in Stockholm vor einer Moschee im Sommer 2023 führte zu Straßen-Protesten in verschiedenen Großstädten Pakistans.

Schon im vergangenen Jahr hatten Gerichte in Schweden Koran-Verbrennungen genehmigt, da sich Schweden als christliches Land definiert. Die Muslime im Land sehen das anders, auch der türkische Präsident Erdogan. Dieser hat bis Juli 2023 sogar den Eintritt Schwedens aufgrund dessen Islam-Feindlichkeit in die NATO blockiert. Jetzt macht Erdogan die

Mitgliedschaft Schwedens in der NATO davon abhängig, daß die Türkei zuvor in die EU aufgenommen werde. Wie dem auch sei. Auch das Staatsoberhaupt von Pakistan ist alarmiert aufgrund der erneuten Koran-Verbrennung in Stockholm 2023: Er ruft im Juli 2023 einen „Tag der Heiligkeit des Koran“ aus. *CM-Antiquariat: Kriminalpsychologie (10 €)*

Nein zum Kirchen-Austritt

Auch nicht angesichts des häretischen Synodalen Weges. Denn: Es ist und bleibt die Kirche JESU CHRISTI, auch wenn sie derzeit in Agonie und Spaltung liegt. Die wahre katholische Lehre und der HL. GEIST sind nur ihr gegeben.

Der geheimnisvolle Leib CHRISTI, die Kirche, nährt unsere Seele. Als Getaufte können wir uns gar nicht von IHM lösen, das wäre nur eine organisatorische Formalität. Nur wer CHRISTUS als GOTT-Menschen leugnet und die Glaubens-Tradition der 2.000 Jahre, nur der entfernt sich von GOTT. Wer in der Kirche lebt und mit der Kirche, bekennt sich öffentlich als katholisch und darf die Sakramente empfangen. Hunderte, ja Tausende von Priestern zelebrieren das hl. Meßopfer würdig und halten an der Missa Tridentina fest, auch wenn das die Medien nicht an die Öffentlichkeit tragen. Die Kirche ist nicht der Synodale Weg. Daß ein Bruchteil aller Almosen oder Kir-

chensteuern fälschlich benutzt wird für den „synodalen Weg“ – das müssen die Häretiker selbst vor GOTT verantworten. Die FSSP, die SJM und das Institut Christus König sind alles Orte innerhalb der Kirche, wo jeden Tag die alte Messe gefeiert wird, wo zahlreiche Ordensberufungen entstehen. Kirche ist nicht gleichzusetzen mit dem häretischen Synodalen Weg.

JESUS verspricht: „Die Pforten der Hölle werden Meine Kirche nicht überwältigen“ (Mt 16,18) Wo sonst sollen die vielen Ungetauften alle Konvertiten eine Anlaufstelle finden? Gerade in stürmischen Zeiten ist Treue gefragt.

Buch: Bibel und Moral (10 €)



Sieg über die bösen Geister

Gebet, Weihwasser und Kreuzzeichen sind als Kampf-Mittel gegen Satan und die Dämonen in die Hände aller Christen gelegt. Wenn in Deutschland die Zahl psychisch Kranker steigt, so auch deshalb, weil fast die Hälfte aller Deutschen nicht mehr getauft ist. Diese Tatsache spiegeln auch Anrufe bei der Telefon-Seelsorge wider, wonach 60% der Anrufer psychische Probleme haben bis hin zu Selbstmord-Gedanken. Letztere sind ein typisches Machtmittel des Bösen.

Das Kreuzzeichen, die Anrufung der allerheiligsten Dreifaltigkeit und der Gebrauch von Weihwasser beim Segnen sind eine Kampf-Ansage gegen die bösen Geister. Nach dem alten Ritus spricht der Priester bei der Weihe des Wassers den kleinen Exorzismus und ruft den Beistand des HEILIGEN GEISTES an. Doch Weihwasser ist kein magisches Wasser, das blindlings jedem hilft, sondern der Glaube an die Macht des dreieinen GOTTES ist gefragt. Während der Weihe des Wassers legt der Priester einige Körnchen Salz in das Weihwasser und segnet in Kreuzesform.

Ein urchristlicher Zeuge für die Wunder-Wirk-Kraft des Weihwassers ist Papst Alexander I. († 119), der fünfte Nachfolger Petri, auch ein Martyrerer Papst. Er befiehlt ex cathedra: „Wir weihen das mit Salz gemengte Wasser, damit alle damit Besprengten geheiligt und gereinigt werden, was wir allen Priestern zu tun befehlen. Um wieviel mehr nimmt das durch Gebet geweihte Salz die Unfruchtbarkeit der menschlichen Dinge hinweg, heiligt die Befleckten, läutert und reinigt sie, vermehrt die übrigen Güter, lenkt die Nachstellung des Teufels ab und schützt die Menschen vor den Täuschungen und Nachstellungen der bösen Geister.“ Papst Alexander I. verfügt, daß Weihwasser in Gottesdienst-Räumen, aber auch in Häusern zur Vertreibung böser Geister verwendet wird.

Sr. M. Anja Henkel
CM-Angebot: Weihwasserbecken (12 €) und 10 kg-Paket Weihwasser mit Exorzismus (Porto-Kosten 9,50 €)

Jeder Priester ist ein Opfer-Priester

Denn CHRISTUS selbst war der erste Opfer-Priester, der durch seinen unschuldigen Tod die Sünden der Menschen vor GOTT sühnte: E i n CHRISTUS, e i n Opferpriester.

Das gilt seit Beginn der Kirche, durch alle Jahrhunderte hindurch. Dazu gehört die tägliche Feier des hl. Meßopfers entsprechend dem Willen JESU: „**Tut dies zu Meinem Gedächtnis!**“ Auch das II. Vatikanische Konzil (1962-1965) fordert die tägliche

Zeilebration, „selbst dann wenn keine Gläubigen dabei sein können.“ Einen zeilebrationsfreien Tag hat die Kirche nie gelehrt. Das Kreuzes-Opfer gegenwärtig zu setzen, ist die Kraft der Kirche und heilsnotwendig. Buch: *Die heiligen Weihen* (10 €)

SPD will §218 streichen

Mehr als die Hälfte aller SPD-Wähler will das Abtreibungs-Verbot im Strafgesetzbuch erhalten. Doch die Ampel will § 218 STGB noch in dieser Legislaturperiode streichen.

So entfremdet sich die SPD – zugunsten Grüner und Linker – immer mehr von ihren Wählern. Eine Mehrheit aller Deutschen ist dafür, das Strafrecht beizubehal-

ten. Wird die Regierung Scholz dennoch politischen Selbstmord begehen? Buch: *Der Euro-Coup. Kriminal-Roman* (10 €)

Sie tanzen wie auf der Titanic

Ein kleines U-Boot taucht 2023 hinunter zur Titanic. Unter den fünf Mann Besatzung auch ein Milliardär. Das Boot verklemmt sich, und alle ertrinken. Fordert die Titanic immer neue Opfer?

Zur Jungfernfahrt startet sie 1912 von England nach New York mit 3.000 Passagieren. Nur für gut ein Drittel sind Rettungsboote an Bord. Denn die Titanic gilt als unsinkbar – bis sie auf einen Eisberg stößt. Schon im Wasser stehend, spielt die Bordkapelle „Näher, mein GOTT, zu dir!“ Auch das

Schiff „Erde“ fühlt sich unsinkbar, während Atom-Drohungen ähnlichen Eisbergen unter Wasser lauern. Im Salon wird weitergetanzt. Zu wenige singen „Näher, mein GOTT!“ Jeder Einzelne zählt. GOTT ist das Rettungsboot. CM-Antiquariat: *Die letzte Nacht auf der Titanic* (15 €, mit Original-Fotos)



Präsident Lukaschenko von Belarus hält hunderte Frauen eingesperrt, die nur per Nummer angesprochen werden. Gegner verfolgt er bis ins Ausland. Litauen hilft der IGFM zu Anhörungen von Verfolgten, auch von Priestern, die auf Straßen gebetet haben. Danken Sie bitte Litauen für seine Hilfe: Botschaft, Charitéstr. 9, 10117 Berlin. Fax 030 89068115

Würde traut sich etwas zu

Empfänger des von der Ampel eingeführten „Bürgergeldes“ unterliegen keiner Arbeitspflicht, obwohl hierzulande Arbeitskräfte fehlen. Wer arbeitsfähig ist, dessen Würde wird von der Ampel mißachtet, weil sie ihn in der Resignation bestärkt. CM-Antiquariat: *Der Sowjet-Mensch* (10 €)



Buch (10 €)

Ein Blick auf die Welt

„Geschlechts-Umwandlungen“ sind in Rußland verboten, sowohl durch OPs als auch durch Hormone.

In Cremona, der Heimat des Geigenbauers Stradivari, werden noch immer in 180 Werkstätten Violinen gebaut, 3.000 jedes Jahr. Stückpreis: 17.500 €.

Wegen Kritik am Krieg stehen 6.000 Russen vor Gericht Buch: *Schalen des Zorns* (15 €)

Ein Blick auf die Weltkirche

Zwei französische Diözesan-Bischöfe, die zurückgetreten sind, wirken weiterhin als Weihbischöfe in anderen Bistümern.

Martin Lintner, Moralthologe in Brixen/Südtirol, darf kein Dekan der Fakultät werden. Aus Rom kam ein Veto, weil Lintner für die Segnung von Homo-Paaren ist.

Kardinal Raymond Burke (75) darf als Kurien-Kardinal bis 80 im Amt bleiben. Der frühere Leiter des Obersten Kirchengerichts gehört zugleich dem Sechser-Rat der Kardinäle an.

Die wichtigste Ikone Rußlands, die Darstellung der Dreifaltigkeit von Rubljow, ließ Kyrill vom Museum in eine Kirche verlegen.

Lorenzo Voltolini Esti (75), Erzbischof in Ekuador, ist mit 70 bei den Trappisten eingetreten. Jetzt hat er die feierlichen Gelübde abgelegt. Broschüre: *Christen-Verfolgung heute – innerhalb und außerhalb der Kirche* (5 €, 10 Expl. 20 €)

Man kann mit GOTT keine Geschäfte machen, weder für sich noch für andere.
Edith Stein, † 1942

St. Mont Michèle mit neuen Priestern

Seit Sommer 2023 hat die Priestergemeinschaft St. Martin, die in Deutschland Neviges/NRW betreut und auch die missa tridentina feiert, die Leitung des Klosters auf dem Saint Mont Michèle in Frankreich übernommen.

Seit 1.000 Jahren ist ein Insel-Berg in Frankreich mit Benediktiner-Mönchen besiedelt zu Ehren des Erz-Engels Michael. Jetzt aber hatte die Abtei zu wenig Nachwuchs, so daß das Kloster an die junge Priestergemeinschaft St. Martin übergeben wurde. Nur übers Wattenmeer ist der Berg zu erreichen. In der Französischen

Revolution wurden die Mönche schon einmal vertrieben, kamen aber nach der Revolution zurück. Sie verloren damals auch ihre Reliquien. Nur der Schädel des heiligen Bischofs Aubert, der 708 das Heiligtum begründete, ist erhalten. Auch der Friedhof reicht bis ins 8. Jahrhundert zurück. Buch: *Der Messias kommt aus Israel* (15 €)

Zeitenwende in der Bundeswehr?

Die Landesverteidigung war lange Zeit kein Thema, jedenfalls nicht seit der Wiedervereinigung. Bis zum Tag der russischen Invasion in der Ukraine.

Der Angriff Rußlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat die Debatte über die Bundeswehr noch einmal grundlegend verändert. Das zeigen nicht zuletzt die „Zeitenwende“-Rede von Kanzler Olaf Scholz und das 100-Milliarden-Budget für die Armee. Nun wird intensiv über Landes- und Bündnisverteidigung, über die Tauglichkeit der Bundeswehr und sogar über die Wiedereinführung der Wehrpflicht diskutiert. Der russische Überfall hat vielen gezeigt: Krieg ist möglich, auch wenn man ihn nicht will. Auch Hülya Süzen, Leutnant der Luftwaffe bei der Bundeswehr, nimmt einen Stimmungswechsel in der deutschen Öffentlichkeit wahr. Sie erlebe derzeit viel Wohlwollen

und Sympathie. Eine breite Mehrheit hat eine positive Einstellung zur Bundeswehr. Das sagt zumindest eine Umfrage des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften von 2022. Wie erwähnt, wäre im Falle eines militärischen Angriffs auf Deutschland laut Umfrage im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur gut jeder zehnte Bundesbürger darauf eingestellt, sein Land mit der Waffe in der Hand zu verteidigen – freiwillig würden sich in so einem Fall allerdings lediglich fünf Prozent zum Kriegsdienst melden. Der Blick auf die Bundeswehr bleibt weiter zwiesgespalten.

Peter Helmes
CM-Antiquariat: *Asien, Moskau und wir* (15 €)

Christenverfolgungen 2023

Im vergangenen Jahr wurden weltweit 5621 Christen wegen ihres Glaubens ermordet (Welt-Verfolgungs-Index). Das sind 80% mehr als vor 5 Jahren. 360 Millionen Christen werden derzeit von Menschen anderer Religionen (Hinduisten, Muslime u. a.) und Ideologien (z. B. Kommunismus) verfolgt. Nord-Korea steht auf Platz 1, gefolgt von Afghanistan, Saudi-Arabien, Somalia, Iran, den Malediven, Usbekistan, Jemen, Irak und Pakistan.

Obwohl in China das Christentum offiziell als Religion zugelassen ist, werden dort Christen systematisch vom atheistisch-kommunistischen Regime unterdrückt: öffentliche Gottesdienste dürfen nur noch christliche Gemeinden feiern, die sich im Konkordat verpflichtet haben, die von Präsident Xi Jinping geforderten marxistischen Richtlinien einzuhalten. So ist in Kirchen statt des Kreuzes das Bildnis Xis zur Verehrung aufzuhängen. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen keine Kirche betreten. Geschweige denn das hl. Meßopfer mitfeiern. Gefängnis und Umerziehungslager anhand eines ausgeklügelten Punkte-Systems mit Überwachungs-Kameras in jedem Gotteshaus sollen die politische Konformität mit dem Kommunismus herstellen. Die missa tridentina wird daher nur noch in Hauskirchen im Geheimen unter Lebensgefahr gefeiert. Derzeit treffen sich ca. 70 Millionen Christen in Hauskirchen.

Auf dem Welt-Verfolgungs-Index von Open Doors belegt Indien den 10. Platz unter den Ländern mit den am stärksten verfolgten Christen. 2023 leben dort 5 % Christen. Hier sind die Aggressoren nicht wie in China die atheistischen Kommunisten, sondern Hindus (73 %) und Muslime (15 %), welche Gewalttaten gegen Christen begehen. Beispiel 2022: Die Körper von Onkel und Nef-

fen, beide praktizierende Christen, liegen leblos am Straßenrand, getötet mit zahlreichen Messerstichen, nachdem sie brutal gefoltert worden waren. Die beiden Männer hinterlassen jeweils ihre Ehefrau und zwei bzw. drei Kinder. Die Hinterbliebenen stellen fest: „Es steht für uns außer Zweifel, daß diese Tat von radikalen Hindus begangen wurde. Sie ertragen einfach nicht, daß die beiden aktiven Teile einer christlichen Gemeinde waren.“ Indische Präsidentin Droupadi Murmu wird der Gewalt nicht Herr, obwohl sie im Frühjahr 2023 ankündigte, die „Kirchen des Landes im Kampf gegen die zunehmende Zahl von Gewalttaten und Haßreden zu unterstützen.“

Auch aus anderen Ländern häufen sich Schreckens-Meldungen: „Syrische Oberhirten, die beiden Erz-Bischöfe Gregorius Yohanna Ibrahim und Paul Yazidi, von Terror-Miliz verschleppt.“ Nicaragua: „Bischof zu 26 Jahren Haft verurteilt.“ Nigeria: „Mehr als 20 Entführungen und Morde von Christen 2022.“ Der Bischof ist zutiefst besorgt über die Gewalt gegen Priester. Die Überfälle auf die Geistlichen und die Entführung von christlichen Schulumädchen gehen auf das Konto der islamischen Terror-Miliz Boko Haram.

Sr. M. Anja Henkel
CM-Antiquariat: *Der Nil. Heiliger Strom, Kreuz und Halbmond* (15 €)

Dank an die Schweiz

181 000 Kindern aus Nachbarländern ermöglichte die Schweiz nach dem Ende des II. Weltkrieges dreimonatige Ferien.

Das war in den schwierigen Jahren 1942 bis 1956 vor allem durch private Spenden möglich, berichtet „Zeit-Fragen“. Für Deutschland und Holland war das erst 1946 möglich. Z. B. für Dortmund. Die 850.000 Einwohner der Stadt – sie wurde zu 80% zerstört – waren auf 85.000, die zumeist in Kellern lebten, zusammengeschnitten, oft mehrere Familien gemeinsam. Von 1946 an verschickten 70.000 „Paten“ jeden

Monat ein Paket mit Lebensmitteln und Kleidern. Über das Rote Kreuz wurde Schulspeisung eingerichtet, in Dortmund auch eine Milchspende-Zentrale. Auch aus Hamburg und Amsterdam wurden unterernährte Kinder eingeladen. Die Fahrt – wegen zerstörter Strecken mit Küchenwagen – dauerte 48 Stunden. Manche Kinder lernten sogar „Schwyzerdütsch“. CD: *Beliebte Marienlieder* (10 €)



„Mein Haus soll ein Haus des Gebetes sein.“ (LK 19,46)

Gebete für Nicht-Christen

Eine katholisch-evangelische Trauerfeier für die getöteten Zeugen Jehovas fand in Hamburg statt. Das empört die Zeugen Jehovas, weil sie – als Nicht-Christen – nicht in die Planung einbezogen worden sind.

Buch: *Die Yoga-Falle* (10 €)

Der glücklichste Moment in meinem Leben

Meine Priester-Weihe im Dom zu Osnabrück 1958. Als mein Name während des Weihe-Gottesdienstes am 20.12.1958 im Dom zu Osnabrück aufgerufen wird, sage ich „adsum“: „Hier bin ich.“ Ich stelle mich ganz Gott zur Verfügung.

Als Zeichen dafür lege ich mich, lang hingestreckt, auf den Boden. Freiwillig lasse ich mir von Bischof **Helmut Hermann Wittler** eine Fessel für den lieben Gott anlegen. Was ist das? Die Hände, aneinandergelagert, werden als Zeichen des Gehorsams vom Bischof mit einem Tuch umbunden. Mein Bruder **Horst** hat mir später verraten, wie er mich und diese Feier am 20.12.1958 erlebte: „Nie habe ich einen glücklicheren Menschen gesehen.“ In diesem Gehorsam folge ich der liturgischen Wende der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts. Nach dem II. Vatikanischen Konzil (1962-1965) nimmt sie andere Formen an. Eine Zeitlang füge ich mich. Doch dann kehre ich zum alten Ritus zurück: Ohne Volksaltar und ohne Handkommunion.

Durch den Volksaltar verlieren die Menschen den Hochaltar, das Sinnbild des Hügels von Golgatha, aus dem Blick – wo der Priester das Kreuzesopfer Jesu nachvollzieht.

Heute ist die Zahl der tridentinischen Meßorte hoch. Die katholische Tradition legte mit dem Konzil von Trient (1545-1563) und Papst **Pius V.** die Worte des Meßkanons ein für allemal fest. In Deutschland und England sind es 2017 bereits je 150 Orte, in Frankreich 220, in den USA fast 500, wo

die Missa Tridentina gefeiert wird, in einer Atmosphäre von Stille und Ehrfurcht. Nicht der Mensch steht im Mittelpunkt, sondern Gott. Innerkirchliche Gemeinschaften wie die Petrus-Bruderschaft, das Institut Christus König und Hoherpriester und die Societas Jesu et Mariae feiern im alten Ritus. Ihm verpflichtet – aber derzeit noch nicht kirchlich anerkannt – ist auch die Pius-Bruderschaft.

Die „alte Messe“ läßt das „Geheimnis Gott“ stärker aufleuchten als der „novus ordo“ des II. Vatikanums: Sie bietet eine kirchliche Heimat. Lesungen, Predigt, Fürbitten und Kirchenlieder sind jedoch in der Muttersprache. Die Gregorianischen Gesänge gehen durch ihre Schlichtheit und Wiederholung ans Herz. Der Glaubenskern unterliegt nicht dem Wandel der Zeit. Die ganze Feier („**Tut das zu Meinem Gedächtnis!**“) ist nicht von Menschen entworfen, sondern vom Geist Gottes geprägt. Doch auch die „neue Messe“ ist gültig und führt zum Heil, wenn sie würdig und in der richtigen Absicht gefeiert wird. Vollkommener aber ist die direkt auf Gott hin ausgerichtete alte Form der Missa Tridentina mit ihrer Mystik und Symbolik. Pfr. **Winfried Pietrek** CM-Buch: *Pietrek-Memoiren* (10 €)

Memoiren



Pfarrer Winfried Pietrek sagt Danke

CM-Buch (10 €)

Danke fürs Weitergeben!

Überraschend gewinnt der KURIER einzelne neue Leser über seine Internet-Seite (www.Christliche-mitte.de). Vor allem aber durch weitergegebene KURIERE und Flugblätter. Bitte geben auch Sie gelesene Kuriere weiter. Danke! Flyer: *Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten* (100 St. 5 €)

USA: Homos gerichtlich ausgehebelt

Eine Graphikerin in den USA gewann den Prozeß gegen ein Homo-Paar, welches sie verklagt hatte, da sie keine Annoncen für Homosexuelle gestalten wollte.

Das entschied der oberste Gerichtshof. Unterstützt wurde die Graphikerin durch die ADF, eine christliche Juristenorganisation mit 3200 Anwälten weltweit. Ebenso halfen die Juristen der ADF einem Paket-Boten in den

USA. Dieser hatte sich geweigert, am Sonntag Pakete auszutragen. Der Hauptsitz der ADF ist in Wien. Die Juristen helfen auch weltweit bei Lebensrechts-Prozessen.

Flyer: *Homosexualität* (100 St. 5 €)

Missa Tridentina ohne Kirchengebäude

Rom ordnet im Frühjahr 2023 an, daß keine hl. Messe im alten Ritus mehr in einer Pfarrkirche gefeiert werden darf, es sei denn, der Priester holt sich die Erlaubnis dazu persönlich in Rom.

Praktisch läuft diese Anfrage über den Bischof der entsprechenden Diözese. Neu an dieser Regelung ist: Bisher konnten Bischöfe einzelnen Priestern erlauben, die klassische Liturgie zu feiern. Jetzt ist das verboten. Die Bischöfe müssen sich für solch eine Erlaubnis die Genehmigung in Rom holen. Ebenso, wenn sie eine Kirche für den alten Ritus zur Verfügung stellen. Damit verstößt Rom

sein Herz-Stück aus dem eigenen Haus: Die Feier des hl. Meßopfers im klassischen Ritus wurde seit jeher zelebriert, über 2000 Jahre lang. Sie jetzt zu verbieten bzw. verwaltungstechnischen Hürden zu unterwerfen, ist eine Häresie. Rom schadet sich selbst. Die ersten Untergrund-Gemeinden im klassischen Ritus sind längst entstanden. Buch: *Zum Altare GOTTES will ich treten* (5 €)

Das Wunder von Garabandal (VIII)

„Innerhalb eines Jahres nach der Warnung wird GOTT ein Wunder wirken“, damit die Menschen sich bekehren und zwar „zu einem Zeitpunkt, an welchem die Menschheit dieses Wunders am meisten bedarf.“ So die Seherkinder von Garabandal (1961-1965).

„Es wird am Himmel erscheinen, damit es keinen Zweifel gibt, daß es von GOTT stammt. Anwesende gläubige Kranke werden geheilt werden.“ So die Gottesmutter. Das Wunder werde gewaltiger sein als das Sonnenwunder von Fatima. Es werde sich am Abend eines Donnerstags ereignen, zusammen mit einem für die Kirche beglückenden Ereignis. Es wird die Qualität haben ähnlich der Wolke und der Feuer-Säule während des Auszugs der Israeliten aus Ägypten durch die Wüste. Die Gottesmutter sagt in Garabandal auch voraus: Rußland werde sich bekehren. Und das hl. Meßopfer werde von allen wieder ehrfürchtig gefeiert werden.

Die Seherkinder **Conchita, Mari Loli, Mari Cruz** und **Jacinta** geraten tausendfach in Ekstase und bringen Botschaften von der Gottesmutter. Doch Zweifler verlangen ein konkretes Wunder, daß die Visionen echt sind. Da ge-

schieht es, vergleichbar mit dem Sonnenwunder von Fatima oder dem Quellenwunder von Lourdes: In einer Ekstase empfängt Conchita die hl. Hostie auf ihrer Zunge, herabschwebend vom Himmel, sichtbar für alle. Sogar ein Foto existiert.

Doch der Zeitgeist des Unglaubens sitzt tief, hat auch die hohen Würdenträger der Kirche erfaßt. Die spanische Bischofskonferenz will einen Beschluß gegen die Echtheit der Visionen von Garabandal fassen, doch sechs Bischöfe weigern sich. Rom soll entscheiden. 1989 ruft Kardinal **Ratzinger** eine neue Kommission ins Leben, die erneut die Echtheit der Erscheinungen prüfen soll. Diese Kommission ist eine Farce, so daß **Ratzinger** empfiehlt, die Sache „vorerst offen zu lassen und nicht einzugreifen.“ Buch: *Der Triumph CHRISTI über die Finsternis dieser Zeit* (20 €)

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und Sr. Maria Anja Henkel
Ahlkener Str. 1, 59329 Wadersloh
Tel. 02945 - 2006400
Alle Rechte vorbehalten.
www.Christliche-Mitte.de
info@christliche-mitte.de
CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

WEIHWASSER-BECKEN
12 €
Skapulier
5 €

SCHOTT:
50 €
BIBEL (AT/NT)
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wie groß ist das Kardinal-Kollegium?
2. Wer brachte den Gender-Stern zum Absturz?
3. Warum ist die Regenbogen-Fahne an staatlichen Gebäuden eine Vergewaltigung?
4. Warum handelt die SPD gegen die Mehrheit ihrer Wähler?
5. Welcher Papst warb für das Weihwasser?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.

Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus, ufam Tobie!
JESUS, ich vertraue auf Dich!
CM-Kalender 2023 (2 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und nur mit Vorkasse

KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Lämpel sagt: Die Monatszeitung ist vorzüglichste Begleitung, um das wilde Weltgesehen nur mit Abstand anzusehen. Deshalb rät euch Lämpel hier: Lest ihn gründlich, den KURIER!

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerw. Kalender (10 €)

Zum Verteilen:
Flyer (100 St. 5 €),
Broschüren (10 St. 20 €)

